

Umweltausschuss	09.09.2014
-----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	408/2014-SUA
-------------	--------------

Stand	24.07.2014
-------	------------

Betreff Sammlung von Elektrokleingeräten über Depotcontainer

Beschlussentwurf

Der Umweltausschuss stimmt dem Projekt der RSAG zu, die Erfassung von Elektrokleingeräten durch die Aufstellung von Containern zu vereinfachen und auszuweiten und beauftragt den Bürgermeister, die Umsetzung zu unterstützen.

Sachverhalt

Der Erfassung und Wiederverwertung von alten Elektrogeräten, auch den Kleingeräten, kommt zunehmende Bedeutung zu. Denn viele Elektrogeräte enthalten auch seltene Rohstoffe, die in wenigen Ländern monopolartig vorkommen. Gleichzeitig steigt die weltweite Nachfrage stark an.

Während früher Elektrokleingeräte im Hausmüll landeten, werden sie seit mittlerweile acht Jahren getrennt erfasst. Zunächst konnten sie nur auf den Anlagen der RSAG sowie beim Elektro-Kleinteile-Mobil abgegeben werden, das einmal im Quartal ins Stadtgebiet Bornheim kommt. Seit fünf Jahren können sie außerdem auf dem Bauhof in Waldorf abgegeben werden.

Um die Entsorgung von Elektrokleingeräten für die Bürger noch einfacher zu machen und damit auch die Erfassungsquote zu erhöhen, hat die RSAG im vergangenen Jahr ein Pilotprojekt gestartet, bei dem spezielle Container für Elektrokleingeräte in Sankt Augustin und Troisdorf aufgestellt wurden. Nun soll auch Bornheim mit einer beschränkten Zahl von Standplätzen in das Projekt einbezogen werden. Die Container, die von der Form her den Altglascontainern und von der Beschriftung her den Altkleidercontainern ähneln (s. Anlage 1), sollen an bestehenden Standorten für Glas- und ggf. Altkleidercontainer aufgestellt werden. Der Bürgermeister beabsichtigt, der RSAG einige Standorte vorzuschlagen, die vom Platzangebot und sonstigen Voraussetzungen her in Frage kommen und gleichzeitig das Stadtgebiet möglichst gleichmäßig abdecken, so dass die Container für die Bürger aller Ortschaften gut erreichbar sind (s. Anlage 2). Diese Vorschläge sind bereits den Ortsvorstehern mitgeteilt worden, von denen einige Zustimmungen, jedoch bislang keine Änderungsvorschläge eingegangen sind.

Anlagen zum Sachverhalt

- 1 Ansichten der Container
- 2 Standortvorschläge